

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLDECKE

OPTIPANEL 15 - UNGELOCHT | OPTIPANEL 18 - GELOCHT MIT INTEGRIERTER KAPILLARROHRMATTE



Clina **OPTIPANEL 15** und **OPTIPANEL 18** sind vorgefertigte Gipskartonplatten mit integrierter Kapillarrohrmatte. Sie werden an die Profile einer Unterkonstruktion angeschraubt. Sichtseitig entsteht eine fugenlose Gipskartondecke zur Abführung bzw. Zuführung sensibler Wärmelasten größtenteils über Strahlung, teilweise auch über Konvektion.

Innerhalb eines Raumes sind mehrere OPTIPANEL in Reihe anschließbar.

Um eine gleichmäßige Durchströmung mehrerer Reihen zu erreichen, sollten diese gleichartig sein, d.h. die Gesamtzahl der OPTIPANEL muss in Reihen mit gleicher Anzahl von gleichen OPTIPANEL innerhalb eines Raumes aufgeteilt werden (s. Abb.).

Die maximal zulässige Anzahl OPTIPANEL in einer Reihe ist durch den Druckverlust mit max. 25 kPa bestimmt.

In den Reihen ist eine Abweichung der Anzahl der OPTIPANEL von -1 Stück tolerierbar.



Trockenbau

Anlagenbau

1. Montage der Verrohrung bzw. Zuleitungen für die OPTIPANEL im Deckenhohlraum.
2. Einbau der Unterkonstruktion nach den allgemeinen Regeln des Trockenbaus
 - ungelochte Gipskartonplatten - Querverlegung des **OPTIPANEL 15**, Achsmaß Tragprofil 500 mm
 - gelochte Gipskartonplatten - Querverlegung des **OPTIPANEL 18**, Achsmaß Tragprofil 333 mm
3. Provisorische Befestigung der Deckenunterverteiler an einer später zugänglichen Position im Deckenhohlraum.
4. a. Anschrauben der vorgefertigten **OPTIPANEL 15** (ungelocht) an die Profile der Unterkonstruktion. Das Anschrauben erfolgt über die werkseitig vorgebohrten Schraublöcher.

b. Anschrauben der vorgefertigten **OPTIPANEL 18** (gelocht) quer zu den Profilen der Unterkonstruktion mittels Knauf-Caps in den Löchern.

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLDECKE

OPTIPANEL 15 - UNGELOCHT | OPTIPANEL 18 - GELOCHT MIT INTEGRIERTER KAPILLARROHRMATTE



Trockenbau

5. Verbindung der OPTIPANEL untereinander in Reihe mit den kurzen flexiblen Schläuchen SNY10.0800 gemäß der zuvor festgelegten Anzahl pro Reihe.
6. Anschluss der jeweiligen Reihe an den Deckenunterverteiler mit den langen flexiblen Schläuchen SNY10.5000 (VL+RL).



Die flexiblen Schläuche sind in die Steckanschlüsse bis zum Anschlag einzustecken und mittels Zug auf ihren korrekten Sitz zu prüfen!

Beim Einstecken der flexiblen Schläuche in die Steckanschlüsse der Kapillarrohrmatten sind diese an den Stammrohren festzuhalten.

Anlagenbau

7. Nach der fachgerechten Installation der OPTIPANEL und vor dem Schließen ist das System einer ersten Dichtheitsprüfung mit 3 bar Druckluft über den Zeitraum von mindestens einer Stunde zu unterziehen.
Der Druck ist am Manometer laufend zu prüfen und das Ergebnis muss in einem entsprechenden Protokoll festgehalten werden.
8. Der Anschluss der Räume an das Rohrnetz der Gesamtanlage erfolgt durch den Anlagenbauer, der den Deckenunterverteiler mit der Raumregelgruppe oder Zonenregelgruppe verbindet. Dabei kann die Positionierung des Deckenunterverteilers durch seine Anbindung mit den flexiblen langen Schläuchen an die Notwendigkeiten angepasst werden.
9. Je nach Leistungsumfang sind die Zonen über den Deckenunterverteiler noch mit dem Anlagenmedium zu füllen und zu spülen.
10. Nach dem Füllen und Entlüften ist eine Dichtheitsprüfung mit 10 bar über 24 h durchzuführen und zu protokollieren.
Detailinformationen hierzu finden Sie in der **Clina Richtlinie CR02** "Füllen, Entlüften und Dichtheitsprüfung" der Clina Heiz- und Kühlelemente GmbH.
11. Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung zunächst mit Luft und dann mit flüssigem Anlagenmedium, kann die Decke mit den inaktiven Platten komplett geschlossen werden.